



Gelungene Sportabzeichen-Aktion von Laufverein und AOK Deggendorf

Viele Disziplinen erfüllt – stellvertretender AOK-Direktor Jürgen Beck auch aktiv

Nach einem kräftigen Regenschauer am Samstagmittag lichtete sich rechtzeitig vor Beginn der gemeinsamen Sportabzeichen-Aktion von Laufverein und AOK Deggendorf die Wolkendecke. In der Folgezeit begleiteten blauer Himmel und Sonnenschein die Veranstaltung im Donau-Wald-Stadion.



Pünktlich ab 13.00 Uhr war das Organisationsteam des LV-Deggendorf Walter und Gerda Körner, Josef Wurm, Gabi Achatz und Christine Riegel bereits gefordert. Eine Schülergruppe des SV Deggenu wollte sofort, schon vor der offiziellen Eröffnung, mit ihren Aktivitäten beginnen. Kurz darauf trafen sich dann alle zu einer kurzen Begrüßung. Im Namen des Laufvereins hieß Walter Körner die Sportabzeichen-Bewerber

willkommen. Er bedankte sich bei der AOK für die Unterstützung der bereits 5. gemeinsamen Sportabzeichen-Aktion und für die darüber hinaus gehende gute Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sportabzeichens. Ein besonderer Dank ging an die Sportabzeichen-Prüfer Brigitte Fleischmann und Kaj Salmannsberger vom TSV Natternberg, Josef Mahal und Kurt Choc vom TSV Plattling, sowie Rudi Neubauer vom TSV Deggendorf, die sich bereit erklärt haben die einzelnen Prüfungen abzunehmen.



Ohne die Prüfer wäre so eine Aktion nicht durchführbar, so Körner. Ein weiteres Dankeschön ging an den TSV Deggendorf für die großzügige Zurverfügungstellung der erforderlichen Gerätschaften zur Durchführung. Nicht zuletzt bedankte er sich bei seinem Organisationsteam.

Als Verantwortliche der AOK Deggendorf waren Dietmar Liebhaber und stellvertretender AOK-Direktor Jürgen Beck anwesend. Beck, der am Samstag selbst sehr aktiv am Sportabzeichen-Geschehen teilgenommen hat, begrüßte alle Anwesenden im Namen der AOK und bedankte sich ebenfalls bei den Organisatoren für ihre Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Bevor die Aktivitäten weitergeführt wurden, informierte Sportabzeichen-Prüfer-Obmann Josef Wurm in kurzen Worten über die bevorstehende Reformierung des Deutschen Sportabzeichens, bei dem ab 01.01.2013 dann nach neuen Gesichtspunkten gesprungen, geworfen, gestoßen und gelaufen werden wird und über eine Unterstützung zur Überarbeitung der neuen Leistungsanforderungen.



Danach kam für drei Stunden Leichtathletik-Flair auf im Stadion. An Hochsprung-, Weitsprung-, Kugelstoß- und Wurfanlage versuchte jeder, seine erforderliche Disziplin zu erfüllen. Manchmal klappte es gleich auf Anhieb, das eine oder andere mal brauchte man aber mehr Versuche dafür.

Das Engagement der Teilnehmer war groß, sodass die Prüfer an den einzelnen Stationen fast

durchwegs gefordert waren, was ihnen aber sichtlich Spaß bereitete. Dazwischen wurden auch schon einzelne Läufe über 1000, 2000 und 3000 m gestartet. Im Anschluss an die technischen Disziplinen absolvierte man die noch erforderlichen Laufstrecken, darunter auch einige Sprints über 50, 75 und 100 m.



Alle Hände voll zu tun hatte auch Gerda Körner, die die Getränkeversorgung bei den immer wärmer werdenden Temperaturen am Nachmittag übernommen hatte. Außerdem standen den Sportlern ausreichend Bananen, Äpfel und Müsli-Riegel zur

Verfügung.



Sehr erfreut waren die Verantwortlichen am Samstag darüber, dass fast die Hälfte aller Teilnehmer aus dem Nachwuchsbereich (8 – 16 Jahre) kamen und dass auch mehrere Neulinge ihre ersten "Sportabzeichen-Schritte" absolviert haben. Fast alle Jugendlichen erfüllten ihre vier notwendigen leichtathletischen Übungen, sodass

ihnen nur noch die Schwimmleistungen fehlen. Diese können sie an zwei Terminen Ende Juli bzw. Anfang September im Freibad erfüllen. Die genauen Tage werden zeitgerecht bekanntgegeben. Auch ein Teil der Erwachsenen hat samstags bereits vier Disziplinen erfüllt, darunter auch stellvertretender AOK-Direktor Jürgen Beck. Er hat es sich darüber hinaus nicht nehmen lassen, neben dem Deutschen Sportabzeichen (DSA) auch das Bayerische Sport-Leistungsabzeichen (BSLA) zu beginnen. Diesem Beispiel folgten noch weitere Erwachsene. Leider sind die Tage des BSLA gezählt, denn ab 2013 gibt es das



Abzeichen nicht mehr.

Herta Kürschner, Rosi Schwanninger und die Jugendliche Franziska Schweigl, alle vom LV Deggendorf haben am Samstag ihr Deutsches Sportabzeichen schon komplettiert, nachdem sie ihre Schwimmleistungen bereits im Januar bzw. Februar dieses Jahres im Hallenbad erbracht hatten.

Aber keine Angst, für das Ablegen der

Sportabzeichen hat man das ganze Kalenderjahr Zeit. Ab sofort bieten dazu die Vereine wieder Termine für Training und Abnahme der Abzeichen an. Der Laufverein Deggendorf mittwochs ab 18.00 Uhr im Donau-Wald-Stadion, der TSV Deggendorf dienstags ab 17.00 Uhr im Donau-Wald-Stadion und der TSV Natterenberg donnerstags ab 18.00 Uhr auf der Sportanlage Haidhof.

Im Januar ist wieder eine gemeinsame Sportabzeichen-Übergabe von LV Deggendorf und TSV Natterenberg, mit Unterstützung der AOK Deggendorf in deren Räumen, geplant. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die AOK belohnt ja bekanntlich auch den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens mit 400 Punkten bei ihrem Prämienprogramm.

